

Das Tagebuch von mArtin...

08. November 2024 18:00 Uhr

Ich fürchte, schön langsam werde ich mehr und mehr auch zum Wutbürger. Mit der großen Ausnahme, dass ich sicher nie die FPÖ wählen werde. Aber so insgesamt sehe ich ein und verstehe es auch, wenn Menschen das tun. Also, die FPÖ wählen. Es würde zwar unter einem Kanzler Kickl gar nichts besser, sondern das Gegenteil - aber immerhin hat man dann seinen Unmut kundgetan.

Bei immer mehr Umständen fällt mir auf, dass deren zugrundeliegende Gesetze immer für die Reichen gemacht wurden/werden. Zuletzt war das bei der - gegen alle Negierungen doch bestehenden - Erbschaftssteuer der Fall, die gerade bei jenen Menschen, die wenig haben, bis zu 10% beträgt. Nur heißen tut sie eben anders, damit man in der Politik weiterhin behaupten kann: *»Es gibt ja keine Erbschaftssteuer!«*

Und heute im Mittagsjournal wird bekannt gegeben, dass die Abgabe für die Netzkosten, die man zusammen mit der Stromrechnung zahlen muss, nächstes Jahr relativ stark steigen wird. Aus diesen Netzkosten wird der Netz-Ausbau finanziert. Was ja grundsätzlich von Nöten, also OK ist. Nur der weitere Ausbau betrifft nicht das überregionale Netz, sondern das lokale Netz - und zwar aus dem Grund, weil immer mehr Leute PV-Anlagen auf ihrem Dach installieren und deren erzeugter Strom schön langsam zu viel für das Netz wird.

Das bedeutet: Ich muss dafür bezahlen, damit reiche Leute noch mehr Geld mit ihren PV-Anlagen verdienen können. Denn wer eine PV-Anlage am Dach hat, der kann sich das leisten. Aber die Politiker haben eben Angst und Sorge, dass sich weniger Leute eine solche PV-Anlage installieren, wenn sie dafür nicht ordentlich Geld bekommen. So darf ich von nun an mit meinen Steuern also nicht nur die PV-Anlage meines Nachbarn mit finanzieren, sondern auch noch einen nicht unwesentlichen Beitrag zu seinem dafür notwendigen Netz zahlen...

Sehr geil. Danke!

(C) mArtin 2026